

Wipkingerpark, 2. Bauphase Interview mit Ulrich Ammann

Zur Person: Ulrich Ammann ist Landschaftsarchitekt und in dieser Funktion bei Grün Stadt Zürich tätig. Er ist verantwortlicher Projektleiter für den Bau des Wipkingerparks

Ulrich Ammann, der Wipkingerpark in der vorliegenden Form ist sehr beliebt bei der Bevölkerung. Warum wird nun noch weiter gebaut? Mit dem Bau der Uferpromenade und der Neugestaltung des GZ-Areals ist die Gestaltung des Wipkingerparks noch nicht fertig. Das Parkkonzept beinhaltet von Anfang an eine durchgehende grüne Zone entlang der Limmat. Damit das möglich wird, muss nun das Tiergehege des Kinderbauernhofs und mit ihm die Einfahrt zum GZ weiter nach hinten verschoben werden. Ein weiterer wichtiger Bereich ist das Eingangportal von der Breitensteinstrasse her. Es soll markant aufgewertet werden. Den Park in Etappen zu bauen war von Anfang an geplant.

Welche Gebiete des Parkes werden nun umgebaut?

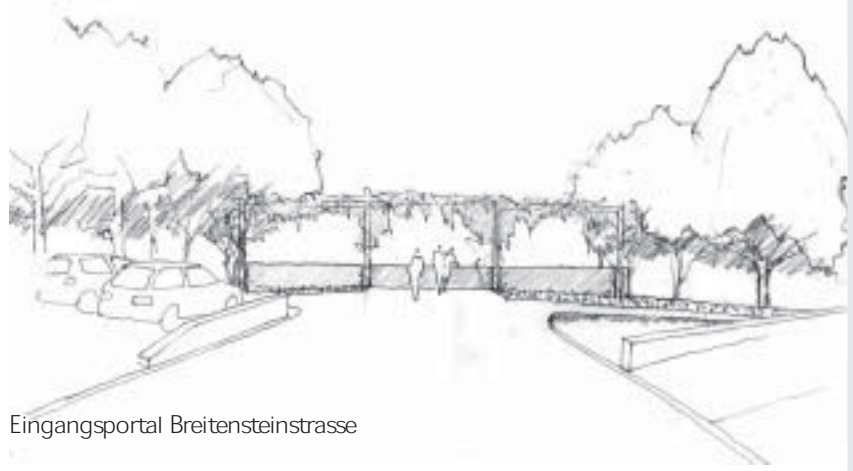
Der Hartplatz beim GZ, der Kinderbauernhof, die GZ-Einfahrt von der Breitensteinstrasse her, die grosse Liegewiese, das Eingangportal Breitensteinstrasse sowie die Böschung, die den Park abschliesst.

Was sind die markanten Änderungen?

Die wichtigste betrifft wohl den Kinderbauernhof. Er wird, wie bereits erwähnt, zurückgeschoben und macht damit Richtung Limmat Platz für eine durchgehende Rasenzone. Der Kinderbauernhof wird komplett neu gestaltet. Es entstehen drei kleine Stallungen, eine Begegnungszone und eine Rückzugszone für die Tiere. Die Gestaltung orientiert sich am Zoolino. Mit dem Umbau wird auch eine tiergerechte Haltung nach aktuellen Ansprüchen ermöglicht. Das bestehende Gehege hätte auf jeden Fall saniert werden müssen. Die Planung der Anlage erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem GZ.

Wichtig ist auch die Neugestaltung des «Parkrückens», jener Zone, die den Park Richtung Breitensteinstrasse abschliesst. Markant ist die Verlegung der GZ-Zufahrt, die Neugestaltung des Eingangsportals und der Böschung entlang der Liegewiese. Die GZ-Zufahrt wird in Zukunft parallel zur Siedlung an der Breitensteinstrasse geführt, an der Parkgrenze. Die bestehende Rampe zum GZ wird abgetragen. Eine Stützmauer soll das Gefälle ausgleichen und eine Plattform bilden, von der aus der Park bis zur Limmat wunderbar überblickt werden kann. Die Böschung wird mit grosszügigen Sitzelementen abgeschlossen. Sie sollen Gelegenheit bieten für Musse und Erholung, im Wechsel von Licht und Schatten.

Die Liege- und Spielwiese wird in ihrem Terrainverlauf leicht angepasst. Durch die Verlegung der Feuerwehrezufahrt wird sie noch grosszügiger werden. Geplant ist auch ein Bachbett für den Wolfgrimbach. Allerdings ist noch nicht gesichert, ob der Bach durch den Park geführt werden kann. Das ist abhängig von der Baugenossenschaft Denzlerstrasse, welche zwischen Breitensteinstrasse und Höggerstrasse Neubauten errichten will.



Eingangportal Breitensteinstrasse



Blick Richtung Breitensteinstrasse



Situation Kinderbauernhof



Prototyp Stallungen Kinderbauernhof

Wie wurden die Bedürfnisse der Bevölkerung in die Planung aufgenommen?

In der Vorprojektphase wurden verschiedene Institutionen und Vereine in Form eines Mitwirkungsverfahrens miteinbezogen. Zudem brachte das GZ viele NutzerInnenwünsche ein. Seitens der Stadt ist eine KundInnenbefragung geplant. Dabei soll abgeklärt werden, wie viele Leute den Park besuchen, woher sie kommen und auch wie sie ihn finden.

Wie ist der aktuelle Stand des Projektes?

Das Bauprojekt ist ausgearbeitet. Das Baubewilligungsverfahren läuft und parallel dazu die Kreditgenehmigung. Wenn alles gut geht, kann im August 2007 mit dem Bau begonnen werden. Ziel ist es, den fertigen Wipkingerpark im Frühling 2008 einzuweihen. Während der Bauzeit werden das GZ-Areal und die bestehende Uferpromenade nicht oder nur leicht betroffen sein. Ein Teil des Parks kann also immer genutzt werden.

Interview: Karl Guyer

Skizzen: asp
Landschaftsarchitekten AG
und Sievi & Stoller
Architekten ETH SIA



Ulrich Ammann

**Wipkingerpark,
zweite Bauphase**

Voraussichtliche Bauzeit: August 2007 bis Mai 2008

Baufläche: 9000m²

Wichtige Elemente: Kinderbauernhof, GZ-Hartplatz, GZ-Zufahrt, Eingangportal Breitensteinstrasse, Böschung Liegewiese, Liege- und Spielwiese, Wolfgrimbach

Beteiligte: Grün Stadt Zürich, Immobilienbewirtschaftung Stadt Zürich, Sozialdepartement Stadt Zürich, Entsorgung und Recycling Zürich, asp Landschaftsarchitekten AG, Sievi & Stoller Architekten ETH SIA, Viventa SHL, GZ Wipkingen